



Foto: zVg

Der KMU-Tag in St. Gallen in der Olma-Halle 9:

Blick in den Saal, mit über 1000 KMU Vertretern.

Grossaufmarsch in St. Gallen

KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Besinnung auf das Wesentliche, dies das Thema am diesjährigen KMU-Tag vom 22. Oktober 2010 in St. Gallen. Wieder über 1 000 Teilnehmende aus der Schweizer KMU-Szene fanden sich ein und hörten von prominenten Referenten Beispiele, wie Prioritäten richtig gesetzt werden.

Von Peter Blattner

Nach der Eröffnungsansprache durch Professor Dr. Urs Fueglistaller wurde der Parcours durch Peter Nobel, Rechtsprofessor an der HSG und der Universität Zürich mit der Frage nach der optimalen Rechtsform eines KMU eröffnet. Ihm schloss sich Martin Reithebuch, Inhaber und Geschäftsführer der Service 7000 AG an. Das Unternehmen ist ein Allmarkendienstleister für Haushaltsgrossgeräte mit Sitz in Netstal. Als wesentlichen Erfolgsfaktor ortet Reithebuch die ausgeprägte Servicekultur der Service 7000 AG. Das dritte Vormittagesreferat hielt der Mediziner Andy Fischer, der mit Kollegen die Firma Medgate gründete, welche telemedizinische Dienstleistungen anbietet. Damit konnte er in einen höchst attraktiven Markt vorstossen, der sonst streng reglementiert ist. Die Medgate wird bis zu 4 500 Mal am Tag zu medizinischen Konsultationen per Telefon, Internet oder Video kontaktiert. Die Vorteile und

Chancen ortet Fischer bei der Verfügbarkeit und Mobilität der Telemedizin. Ausserdem ist das Projekt flächendeckend und schliesst so Versorgungslücken in ländlichen Gebieten. Auch die verstärkte Kostenkontrolle sollte nicht unterschätzt werden.

Am Nachmittag startete Pietro Sassi, Dozent für Menschenkenntnis und Coach, ein eigenwilliger Weiterbildungscoach der das Wissen um die Menschenkenntnis, basierend auf der altägyptischen Weisheitslehre, an einem «Versuchskaninchen», einem Freiwilligen aus der Gästeschar, demonstrierte. Die ebenso charmante wie kompetente Moderatorin Susanne Wille, Journalistin beim Schweizer Fernsehen, entzog sich Sassis Versuchen, sie ebenfalls anhand der Gesichtszüge zu «analysieren». Einen brillanten Abschluss bot Christian Gansch, Dirigent, Produzent und Consultant. Er begründete den Trend des Orchester-Unternehmen-Transfers im deutschsprachigen Raum und zeigte auf, wie sich Menschen besser



Fotos: r./o. Roger Sieber/netfabrix.com r./o.

Moderatorin Susanne Wille hakt bei Martin Reithebuch (links) und Peter Nobel nach.

verstehen und was KMU von einem Orchester lernen können.

Netzwerk-Plattform

Am Schweizer KMU-Tag finden Unternehmer und Führungskräfte aus KMU eine Plattform zum Austausch mit Kollegen in ähnlichen Funktionen.

Patronate haben die Schweizer Industrie- und Handelskammern,

der Schweizerische Gewerbeverband, economiesuisse, die Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell sowie der Kantonale Gewerbeverband St. Gallen übernommen. Hauptsponsoren sind Helvetia, Raiffeisen, OBt, Publicitas, ABACUS und Swisscom. Der nächste Anlass findet am 28. Oktober 2011 in der Olmahalle 9 in St. Gallen statt.